



**Niederschrift  
zur 50. Sitzung  
des Haupt- und Finanzausschusses  
am 11.02.2020  
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

**Tagesordnung**

**I. Öffentlich**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 03.12.2019
- 3 01 - 16 2172/2020 Festsetzungsbefugnis für die Rheinischen Versorgungskassen
- 4 01 - 16 2128/2020 Einrichtung eines Ortes der Persönlichkeiten;  
hier: Eingabe Nr. 24/2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 5 01 - 16 2165/2020 Vollzug von Ratsbeschlüssen;  
hier: Antrag Nr. XXIV/2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 6 04 - 16 2109/2020 Schulbaumaßnahme für die Gesamtschule Emmerich am Rhein;  
hier: Neubau des Schulgebäudes ‚Brink‘  
– optionale Zusatzausstattung: Windfang
- 7 05 - 16 2103/2020 Verfahren zur Aufhebung des Bebauungsplans E 19/2 - Löwentor  
- Teil 2 -;  
hier: 1) Bericht zu den Beteiligungen der Öffentlichkeit und der  
Behörden gemäß §§ 3 und 4 BauGB  
2) Satzungsbeschluss
- 8 05 - 16 2133/2020 Außengastronomie Rheinpromenade 14;  
hier: Sondernutzungserlaubnis für die Fläche vor dem  
Christoffeltor
- 9 06 - 16 1817/2019/2 Sozialbestattungen;  
hier: Antrag Nr. XV 2019 der Embrica-Ratsfraktion
- 10 06 - 16 2153/2020 Ordnungsbehördliche Verordnung über die Offenhaltung von  
Verkaufsstellen im Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein an  
Sonntagen im Jahr 2020

- 11 07 - 16 2081/2019/2 Handlungskonzept Wohnen für die Stadt Emmerich am Rhein  
hier: Beschluss des Konzeptes
- 12 07 - 16 2130/2020 Sichere Häfen - Forderungen der Seebrücke;  
hier: Eingabe Nr. 20/2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 13 02 - 16 2146/2020/1 Pilotprojekt: "Streetart am Neumarkt";  
hier: Antrag Nr. XXXVII 2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 14 02 - 16 2147/2020 Fortführung des Emmericher Firmenlauf;  
hier Antrag Nr. XLIV 2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 15 02 - 16 2148/2020 Ersatz sämtlicher gefälltter und durch Unwetter umgestürzter Bäume durch Neuanpflanzungen;  
hier: Antrag Nr. XXXII 2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 16 02 - 16 2149/2020 Antrag Nr. XL 2019 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Haushaltberatung HH 2020 - Nr. 2 "Budget Wirtschaftsförderung- und Stadtmarketinggesellschaft Emmerich am Rhein mbH" vom 26.11.2019
- 17 02 - 16 2150/2020 Erhöhung der Zuschüsse für die Förderung der Gesang- und Musikvereine;  
hier: Eingabe Nr. 23 2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 18 02 - 16 2152/2020 Antrag Nr. XLI 2019 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Haushaltberatung HH 2020 - Nr. 5 "Einrichtung von Ladesäulen" vom 03.12.2019
- 19 02 - 16 2175/2020/1 Antrag zur Förderung des 50jährigen Jubiläumsstadtschützenfestes;  
hier: Antrag Nr. I/2020 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 20 01 - 16 2168/2020 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020;  
hier: Beratung in den Fachausschüssen  
- Budget 100 - "Fachbereich 1 -Zentrale Dienste"
- 21 02 - 16 2166/2020 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020;  
hier: Beratung in den Fachausschüssen  
- Budget 200 Fachbereich 2 – Finanzen
- 22 03 - 16 2169/2020 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020;  
hier: Beratung in den Fachausschüssen  
- Budget 300 „Fachbereich 3 – Immobilien,„
- 23 06 - 16 2167/2020 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020;  
hier: Beratung in den Fachausschüssen  
- Budget 600 - Fachbereich 6 - Bürgerservice und Ordnung

- 24 13 - 16 2170/2020 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020;  
hier: Beratung in den Fachausschüssen  
- Budget 13 "Öffentlichkeitsarbeit"
- 25 14 - 16 2162/2020 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020;  
hier: Beratung in den Fachausschüssen  
- Budget 014 – Örtliche Rechnungsprüfung
- 26 15 - 16 2174/2020 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020;  
hier: Beratung in den Fachausschüssen  
- Budgets 015 – Gleichstellungsstelle
- 27 17 - 16 2171/2020 Haushaltssatzung 2019;  
hier: Beratung in den Fachausschüssen  
- Budget 17 „Demographie“
- 28 02 - 16 2160/2020 Haushaltssatzung 2020;  
hier: Beschlussfassung
- 29 Mitteilungen und Anfragen
- 29.1 Finanzberichte 2020;  
hier: Mitteilung von Stadtkämmerin Goertz
- 29.2 Ampelschaltung Rheinbrücke;  
hier: Anfrage von Mitglied Baars
- 29.3 Bushaltestelle Hekerenfelder Weg;  
hier: Anfrage von Mitglied Bartels
- 30 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Peter Hinze

Bürgermeister

Die Mitglieder

Herr Dieter Baars

Herr Gerd-Wilhelm Bartels

Frau Sandra Bongers

Frau Elisabeth Braun

für Mitglied Schafeld

Herr Botho Brouwer

Herr Ludger Gerritschen

für Mitglied Wehren

Herr Gerhard Gertsen

Herr Albert Jansen

Frau Irmgard Kulka

Frau Marianne Lorenz

für Mitglied Elbers

Herr Jan Ruben Ludwig

für Mitglied Trüpschuch

Herr Thomas Meschkapowitz

ab 17:07 Uhr, während TOP 9)

Herr Manfred Mölder

Herr Dr. Matthias Reintjes

Frau Sabine Siebers  
Herr Joachim Sigmund  
Herr Udo Tepas  
Herr Herbert Ulrich

von der Verwaltung

|  |                      |
|--|----------------------|
| Herr Erster Beigeordneter Stefan Wachs | Erster Beigeordneter |
| Frau Melanie Goertz                    | Stadtkämmerin        |
| Herr Arnfried Barfuß                   |                      |
| Herr Phillip Bongers                   |                      |
| Frau Nadine Bremer                     |                      |
| Herr Markus Dahms                      |                      |
| Herr Andre Gipkens                     |                      |
| Herr Stephan Glapski                   |                      |
| Herr Simon Jansen                      |                      |
| Herr Niklas Kehren                     |                      |
| Frau Martina Lebbing                   |                      |
| Herr Nicolai Lindeboom                 |                      |
| Frau Elisabeth Meyer                   |                      |
| Frau Karin Schlitt                     |                      |
| Frau Marita Evers                      | Schriefführerin      |

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:00 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, örtlichen Presse, und die Einwohner.

## **I. Öffentlich**

### **1. Einwohnerfragestunde**

Anfragen seitens der Bürger werden nicht gestellt.

### **2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 03.12.2019**

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegten Niederschriften werden keine Einwände erhoben. Sie werden vom Vorsitzenden und der Schriefführerin unterzeichnet.

### **3. Festsetzungsbefugnis für die Rheinischen Versorgungskassen Vorlage: 01 - 16 2172/2020**

Mitglied Dr. Reintjes stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

**Beschlussvorschlag**

Die Festsetzungsbefugnis der obersten Dienstbehörde wird mit Wirkung vom 01.04.2020 auf die Rheinischen Versorgungskassen (RVK) übertragen.

Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

4. **Einrichtung eines Ortes der Persönlichkeiten; hier: Eingabe Nr. 24/2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein**  
**Vorlage: 01 - 16 2128/2020**

Über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

**Beschlussvorschlag**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der vorgeschlagenen Verfahrensweise (hier: Erweiterung des städtischen Internetauftritts) zu.

Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

5. **Vollzug von Ratsbeschlüssen;**  
**hier: Antrag Nr. XXIV/2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein**  
**Vorlage: 01 - 16 2165/2020**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

**Beschlussvorschlag**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der vorgeschlagenen Verfahrensweise zu.

Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

6. **Schulbaumaßnahme für die Gesamtschule Emmerich am Rhein;**  
**hier: Neubau des Schulgebäudes ‚Brink‘**  
**– optionale Zusatzausstattung: Windfang**  
**Vorlage: 04 - 16 2109/2020**

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Windfang nach der vorgestellten Variante 2 im Rahmen der Errichtung des Schulgebäudes ‚Brink‘ der Gesamtschule Emmerich am Rhein umzusetzen.

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 1

7. **Verfahren zur Aufhebung des Bebauungsplans E 19/2 - Löwentor - Teil 2 -;**  
**hier: 1) Bericht zu den Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden**  
**gemäß §§ 3 und 4 BauGB**  
**2) Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 05 - 16 2103/2020**

Mitglied Jansen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

#### **Beschlussvorschlag**

##### **Zu 1)**

**1.1** Der Rat beschließt, dass die Stellungnahme der Technischen Werke Emmerich sowie der Kommunalbetriebe Emmerich mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

**1.2** Der Rat beschließt, dass die Stellungnahme der Thyssengas GmbH mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

**1.3** Der Rat beschließt, dass die Stellungnahme der Feuerwehr mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

**1.4** Der Rat beschließt, dass die Stellungnahme der Unitymedia NRW GmbH mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

##### **Zu 2)**

Der Rat beschließt den vorgelegten Entwurf des Bebauungsplans „E 19/2 - Löwentor Teil 2- Aufhebung“ mit Begründung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

8. **Außengastronomie Rheinpromenade 14;**  
**hier: Sondernutzungserlaubnis für die Fläche vor dem Christoffeltor**  
**Vorlage: 05 - 16 2133/2020**

Über den Antrag von Mitglied Dr. Reintjes, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

#### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, abweichend zu den bisherigen Ratsbeschlüssen zur Umgestaltung der Rheinpromenade, eine Außengastronomie in der Sichtachse Christoffeltor zuzulassen und so die Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis, unbeschadet anderweitiger Rechte und Gesetze, möglich zu machen.

Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**9. Sozialbestattungen;  
hier: Antrag Nr. XV 2019 der Embrica-Ratsfraktion  
Vorlage: 06 - 16 1817/2019/2**

Frau Schlitt bezieht sich bei ihren Erläuterungen auf die in der Vorlage dargestellte Sachdarstellung.

Auf Nachfrage von Mitglied Sigmund teilt die Verwaltung mit, dass auf kirchlichen Friedhöfen keine Sozialbestattungen durchgeführt werden. Die Wirtschaftlichkeit, wie unter Punkt 7 der Vorlage beschrieben, beziehe sich rein auf Emmerich.

Mitglied Meschkapowitz hält eine wirtschaftliche Prüfung im Hinblick auf Sozialbestattungen für denkbar unpassend, hier stehe die Würde des Menschen im Vordergrund.

Mitglied Siebers begrüßt diese Form der Sozialbestattungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

**Beschlussvorschlag**

Der Rat beschließt, ordnungsbehördliche Bestattungen in Urnenwahlgräbern auf dem Emmericher Friedhof durchzuführen und ab dem Haushaltsjahr 2020 entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**10. Ordnungsbehördliche Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen  
im Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein an Sonntagen im Jahr 2020  
Vorlage: 06 - 16 2153/2020**

Auf Nachfrage von Mitglied Dr. Reintjes teilt die Verwaltung mit, dass die Gewerkschaften bei drei verkaufsoffenen Sonntagen nur eingeschränkt Bedenken äußern.

Über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

**Beschlussvorschlag**

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den Erlass der beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen im Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein an Sonntagen im Jahr 2020.

Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

**11. Handlungskonzept Wohnen für die Stadt Emmerich am Rhein  
hier: Beschluss des Konzeptes  
Vorlage: 07 - 16 2081/2019/2**

Mitglied Siebers stimmt diesem Handlungskonzept Wohnen nicht zu, da ihre Fraktion der Auffassung ist, dass in Emmerich zu wenig kleiner und bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung stehe.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein stimmt dem vorliegenden Handlungskonzept Wohnen zu. Die Verwaltung wird beauftragt, im Ausschuss für Stadtentwicklung halbjährlich einen Umsetzungsstand unter Berücksichtigung von genehmigten Neubauaktivitäten zur Sicherstellung von bezahlbarem Wohnraum, wenn möglich in modularer Bauweise, vorzulegen.

Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 0

### **12. Sichere Häfen - Forderungen der Seebrücke; hier: Eingabe Nr. 20/2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein Vorlage: 07 - 16 2130/2020**

Mitglied Mölder stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Mitglied Ulrich ist der Auffassung, dass diese Angelegenheit national und europäisch zu lösen sei und nicht Aufgabe der Kommunen sein müsse. Die Flüchtlinge, die bis zum jetzigen Zeitpunkt Emmerich zugewiesen wurden, seien entsprechend aufgenommen und versorgt worden. Eventuell sei dieses Problem zeitlich auch schon überholt, da der Bundesinnenminister grundsätzlich zugesagt habe, dass alle, die in den italienischen Häfen ankommen, zu 50 % von der Bundesrepublik Deutschland aufgenommen würden. Er sieht hier in diesem Vorgang eher einen deklaratorischen Charakter und ist der Meinung, dass selbstverständlich weiterhin die Bereitschaft erklärt werden müsse, diejenigen, die uns zugewiesen würden, aufzunehmen. Weiterer Maßnahmen bedarf es seiner Meinung nach nicht.

Auch Mitglied Sigmund teilt die Meinung von Mitglied Ulrich und ist auch der Auffassung hier keine zusätzlichen Maßnahmen einzuführen. Selbstverständlich müssten die Flüchtlinge, die der Stadt vom Bund zugewiesen würden, aufgenommen werden. Seine Fraktion kann dem Vorschlag der Verwaltung nicht folgen.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein unterstützt die folgenden vier Forderungen der Organisation Seebrücke:

Öffentliche Solidaritätserklärung (Forderung 1):

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein erklärt sich mit Menschen auf der Flucht, der Seenotrettung und den Zielen der Seebrücke solidarisch.

Aufnahme zusätzlich zur Quote (Forderung 6):

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein stellt unter Berücksichtigung der jeweils aktuell verfügbaren Unterbringungsmöglichkeiten bis zu fünf Plätze für die schnelle und unkomplizierte Aufnahme und Unterbringung von aus Seenot geretteten Menschen zusätzlich zur Verteilungsquote von Schutzsuchenden bereit. Die entsprechende Aufnahme geschieht zusätzlich zur Erfüllungsquote nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz und hat im Einvernehmen mit den zuständigen Bundes- und Landesbehörden sowie der Kreisausländerbehörde zu erfolgen.



Vernetzung (Forderung 10):

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass sich die Stadt mit anderen Städten vernetzt und dem kommunalen Bündnis „Städte Sicherer Häfen“ beitrifft.

Transparenz (Forderung 11):

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass alle unternommenen Handlungen veröffentlicht werden.

Stimmen dafür 8 Stimmen dagegen 11 Enthaltungen 0

**13. Pilotprojekt: "Streetart am Neumarkt";  
hier: Antrag Nr. XXXVII 2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein  
Vorlage: 02 - 16 2146/2020/1**

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass mit dem damaligen Generalunternehmer schon Gespräche geführt wurden, am Bauzaun ein Streetartprojekt einzuplanen. Nunmehr sei die jetzige Situation, dass dieser Generalunternehmer nicht mehr tätig sei und es aller Wahrscheinlichkeit auch keinen Holzzaun am Neumarkt geben werde. Wie in der Vorlage beschrieben würde die Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketinggesellschaft sich mit dieser Angelegenheit befassen, um dieses begehrte Projekt mit Spenden zu finanzieren.

Auf Wunsch von Mitglied Dr. Reintjes wird diese Angelegenheit in der nächsten Sitzung der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing-Gesellschaft thematisiert

Über den vorliegenden Beschlussvorschlag lässt der Vorsitzende abstimmen.

**Beschlussvorschlag**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der vorgeschlagenen Verfahrensweise zu.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 2 Enthaltungen 0

**14. Fortführung des Emmericher Firmenlauf;  
hier Antrag Nr. XLIV 2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein  
Vorlage: 02 - 16 2147/2020**

Der Vorsitzende teilt ergänzend mit, dass nachdem die GeBeGe Ende 2019 das Ende des Firmenlaufs bekanntgegeben habe, mit verschiedenen Investoren sowie privaten Personen Gespräche geführt worden seien, den Firmenlauf auch mit Sponsoren weiterzuführen. Ende 2019 bzw. Anfang 2020 konnten keine Sponsoren mehr geworben werden, da die Gelder bereits verplant seien. Nach Aussage der GeBeGe verursacht der Firmenlauf Gesamtkosten i. H. v. ca. 35.000 €, hinzu käme ein erheblicher Personalaufwand. Letztendlich stehe für die Organisation des Events zu wenig Zeit zur Verfügung.

Mittlerweile haben mehrere Gespräche stattgefunden, um evtl. 2021 wieder einen Firmenlauf zu starten, viele Firmen zeigen ein großes Interesse an diesem Lauf.

Mitglied Dr. Reintjes bemängelt, dass diese Informationen nicht ansatzweise in der Vorlage wiederzufinden seien. Seine Fraktion sehe auch ein, dass so ein Lauf nicht so kurzfristig organisiert werden könne. Er erhebt den Antrag der CDU-Fraktion zum Antrag, mit der Ergänzung, dass ein Konzept und der Kostenrahmen für das kommende Jahr durch die Verwaltung entwickelt werden soll. Nach Erstellung eines entsprechenden Kostenrahmens soll die eigentliche Entscheidung später getroffen werden.

Mitglied Siebers regt an, auch den Stadtsporthund in die Planungen einzubinden, der z. B. auch den ProKids-Lauf in Elten mit organisiere. Diese Anregung wird von der Verwaltung aufgenommen.

Mitglied Mölder teilt mit, dass seine Fraktion dem vorgeschlagenen Beschluss zustimme, wenn der Zusatz „unter städt. Federführung“ herausgenommen werden würde.

Hiermit erklärt sich Mitglied Dr. Reintjes einverstanden und der Vorsitzende lässt über den vorgetragenen Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, für die Haushaltsplanberatungen 2021 ein Konzept sowie einen Kostenrahmen für die Fortführung des Emmericher Firmenlaufs zu präsentieren.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**15. Ersatz sämtlicher gefälltter und durch Unwetter umgestürzter Bäume durch Neuanpflanzungen;  
hier: Antrag Nr. XXXII 2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein  
Vorlage: 02 - 16 2148/2020**

Mitglied Siebers erklärt für ihre Fraktion, dass sie mit dem Beschlussvorschlag nicht einverstanden sei. In der Sitzung des Betriebsausschusses KBE wurde mitgeteilt, dass eine Pflanzung für einen Baum Kosten i. H. v. 1.000 € verursache. Mit den hierfür 36.000 € bereitgestellten Mitteln könnten somit nur 36 Bäume gepflanzt werden und das wäre viel zu wenig. Es müssten deutlich mehr Bäume gepflanzt werden, da durch Unwetter sehr viele Bäume umgestürzt seien. Ihre Fraktion hält an dem Antrag fest, mehr Mittel für Neuanpflanzungen in den Haushalt 2020 bereitzustellen.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt hierzu mit, dass die KBE im Herbst überprüft und festgestellt habe, dass 36 Bäume bei Unwettern umgestürzt seien. So sei diese Summe zustande gekommen und der Antrag der Fraktion abgearbeitet.

Die Nachfrage von Mitglied Dr. Reintjes, ob im Haushalt für Neuanpflanzungen noch ein Budget eingeplant sei, wird von der Verwaltung bestätigt.

Nach kurzer Diskussion verdeutlicht der Vorsitzende nochmals, dass dem vorliegenden Antrag bereits entsprochen sei, da die KBE im Herbst schon beschlossen habe für 36 durch Unwetter umgestürzte Bäume Ersatzpflanzungen vorzunehmen. Im Haushaltsplan 2020 stünden nochmals Mittel für Neuanpflanzungen bereit.

Mitglied Mölder stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

### **Beschlussvorschlag**

Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN auf "Ersatz sämtlicher gefällt-ter und durch Unwetter umgestürzter Bäume durch Neuanpflanzungen" wird nicht entsprochen.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 2 Enthaltungen 0

- 16. Antrag Nr. XL 2019 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Haushaltberatung HH 2020 - Nr. 2 "Budget Wirtschaftsförderung- und Stadtmarketinggesellschaft Emmerich am Rhein mbH" vom 26.11.2019  
Vorlage: 02 - 16 2149/2020**

Über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

### **Beschlussvorschlag**

Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Haushaltberatung HH 2020 – Nr. 2 auf Erhöhung des Zuschusses an die Wirtschaftsförderung- und Stadtmarketinggesellschaft Emmerich mbH wird nicht entsprochen.

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 2 Enthaltungen 1

- 17. Erhöhung der Zuschüsse für die Förderung der Gesang- und Musikvereine; hier: Eingabe Nr. 23 2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein  
Vorlage: 02 - 16 2150/2020**

Mitglied Dr. Reintjes schlägt vor, sich dem Ansinnen des Stadtverbandes nochmals in kleiner Runde zu widmen. Seine Fraktion habe mit einigen musiktreibenden Musikvereinen, die z. T. auch große Jugendabteilungen haben, gesprochen und die Finanzierung gestalte sich sehr schwierig. Es läge auch eine gefühlte Ungleichbehandlung mit anderen Vereinen vor. Diesem Vorwurf sollte man sich in kleinerer Runde annehmen und aufarbeiten, ob Handlungsbedarf bestehe. Seine Fraktion lehne den vorliegenden Beschlussvorschlag ab. Er stellt den entsprechenden Antrag.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

### **Beschlussvorschlag**

Dem Antrag des Stadtverbandes für Musik auf Erhöhung des Zuschusses an Musik- und Gesangsvereine wird nicht entsprochen.

Stimmen dafür 7 Stimmen dagegen 12 Enthaltungen 0

Nunmehr lässt der Vorsitzende über den Antrag von Mitglied Reintjes abstimmen.

**Beschlussvorschlag**

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung mit dem Stadtverband für Musik Emmerich Gespräche zu führen, um den Finanzbedarf zu klären.

Stimmen dafür 13 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 6

**18. Antrag Nr. XLI 2019 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Haushaltberatung HH 2020 - Nr. 5 "Einrichtung von Ladesäulen" vom 03.12.2019  
Vorlage: 02 - 16 2152/2020**

Mitglied Siebers erläutert, dass der Geschäftsführer der Stadtwerke, Herr Jessner, in ihrer Fraktion erläutert habe, dass zusätzliche Ladestationen derzeit vom Netz her nicht möglich seien. Ihre Fraktion hoffe nun, dass der Netzausbau voranschreitet und zusätzliche Ladestationen installiert werden können. Positiv sei die Aussage von Herrn Jessner aufgenommen worden, dass in der Stadt Emmerich wahrscheinlich bald CarSharing angeboten werden würde.

**Beschlussvorschlag**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, der von der Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehensweise zu folgen.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**19. Antrag zur Förderung des 50jährigen Jubiläumsstadtschützenfestes; hier: Antrag Nr. I/2020 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein  
Vorlage: 02 - 16 2175/2020/1**

Mitglied Dr. Reintjes teilt mit, dass seine Fraktion ihren Antrag der Emmericher Schützengemeinschaft im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums das große Stadtschützenfest 2020 mit einem Zuschuss von 3.000 € zu unterstützen, aufrechterhält.

Der Vorsitzende macht deutlich, dass der Emmericher Schützengemeinschaft mit dem Heimatpreis bereits eine Förderung von 5.000 € zugegangen sei. Vom Schützenverein selber liege kein Antrag auf finanzielle Unterstützung bei der Durchführung des großen Stadtschützenfestes bei der Stadt vor. Er fände es hilfreich, wenn vom Verein ein entsprechender Antrag, wo finanzielle Hilfe benötigt werde, vorläge.

Mitglied Jansen plädiert eindringlich dafür, dem Schützenverein eine einmalige finanzielle Hilfe zu gewähren. Es wären indirekt auch die bei Schützenfesten spielenden Musikvereine betroffen, die auch von den Schützenvereinen finanziert werden müssten. Er verweist auf den Antrag auf finanzielle Hilfe vom Stadtverband für Musik in Emmerich, der zunächst abgelehnt wurde. Er zeigt hierfür kein Verständnis.

Mitglied Bartels unterstützt die Aussage der Verwaltung. Der Schützenverein habe keinen Antrag auf finanzielle Unterstützung gestellt.

Mitglied Sigmund schlägt vor, heute keine Entscheidung zu treffen und die Vorlage ohne Empfehlung an den Rat zu verweisen, um zwischenzeitlich mit dem Schützenverein Kontakt aufzunehmen, ob finanzielle Unterstützung notwendig sei. Danach sollte entschieden werden.

Mitglied Mölder teilt für seine Fraktion mit, dass sie den Vorschlag der BGE-Fraktion unterstützen, auch er bemängelt, dass dieser Antrag nicht vom Verein gestellt wurde.

Mitglied Dr. Reintjes schließt sich für seine Fraktion diesem Vorschlag an.

### **Beschlussvorschlag**

Der Haupt- und Finanzausschuss verweist diese Vorlage ohne Empfehlung an den Rat.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**20. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020;  
hier: Beratung in den Fachausschüssen  
- Budget 100 - "Fachbereich 1 -Zentrale Dienste"  
Vorlage: 01 - 16 2168/2020**

Frau Lebbing bezieht sich bei ihren Erläuterungen auf die Vorstellung des Budgets 100 aus der HFA-Sitzung vom 03.12.2019. Ergänzend verweist sie auf die der Vorlage beigefügten Anträge der UWE- und BGE-Fraktion. In der Sachdarstellung zur Vorlage wurde hierzu ausführlich Stellung genommen.

Mitglied Dr. Reintjes teilt für seine Fraktion mit, dass sie der vorgeschlagenen Vorgehensweise folgen können. Er regt zum Bereich Personal – und Organisationsuntersuchung zu Fachbereich 4 an, zu gegebener Zeit zu entscheiden, welche Bereiche zu welchem Zeitpunkt untersucht werden sollten.

Der Vorsitzende lässt über die einzelnen Anträge gesondert abstimmen.

Pkt 1. Fördermittelmanager; hier: Antrag Nr. XLV/2019 der UWE-Ratsfraktion

#### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich hält an der am 26.02.2019 beschlossenen Verfahrensweise fest und lehnt den Antrag der UWE-Ratsfraktion vom 11.12.2019 auf Einrichtung einer Stabsstelle „Fördermittelmanager“ ab.

Stimmen dafür 14 Stimmen dagegen 5 Enthaltungen 0

Pkt. 2 Personal- und Organisationsuntersuchung im Fachbereich 4 (Jugend, Schule und Sport);  
hier: Antrag Nr. XXXVI/2020 der BGE-Ratsfraktion

#### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich beauftragt die Verwaltung im Jahr 2020 eine Personal- und Organisationsuntersuchung des Fachbereiches 4 (Jugend, Schule und Sport) Schwerpunkt Jugendamt vorzubereiten und im Jahr 2021 durchzuführen. Entsprechende Mittel werden im Haushalt 2021 bereitgestellt.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

Pkt. 3 Haushalt 2020 – Zentrales Controlling; hier: Antrag Nr. XXXIV/2019 der BGE-Ratsfraktion

**Beschlussvorschlag**

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 2

Nun lässt der Vorsitzende über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

**Beschlussvorschlag**

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 100 „Fachbereich 1 – Zentrale Dienste- für das Jahr 2020 im Ergebnishaushalt auf 5.015.056 Euro und im Finanzhaushalt auf 4.812.579 Euro fest.

Stimmen dafür 14 Stimmen dagegen 3 Enthaltungen 2

**21. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020;  
hier: Beratung in den Fachausschüssen  
- Budget 200 Fachbereich 2 – Finanzen  
Vorlage: 02 - 16 2166/2020**

Stadtkämmerin Frau Goertz stellt kurz das Budget 200 vor.

Über den Antrag gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

**Beschlussvorschlag**

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 200 „Fachbereich 2 – Finanzen“ für das Jahr 2020 im Ergebnishaushalt auf 1.004.429 Euro und im Finanzhaushalt auf 1.014.665 Euro fest.

Stimmen dafür 14 Stimmen dagegen 3 Enthaltungen 2

**22. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020;  
hier: Beratung in den Fachausschüssen  
- Budget 300 „Fachbereich 3 – Immobilien,,  
Vorlage: 03 - 16 2169/2020**

Herr Glapski erläutert das Budget 300 und erörtert kurz die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Punkte 2 und 3 des Antrages Nr. XLI/2019 der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Auf Nachfrage von Mitglied Sigmund teilt er mit, dass die Stadt landwirtschaftliche Flächen an Landwirte verpachtet habe, die Pachtverträge könnten zum Ablauf eines Pachtjahres gekündigt werden.

Erster Beigeordneter weist ergänzend darauf hin, dass der Rat Beschlüsse zu ökologischen Ausgleich- und Ackerflächen vor einigen Jahren gefasst habe. Die Stadt darf aufgrund dieser Beschlusslage keine Flächen aus der Agrarnutzung herausnehmen, es sei denn, der Beschluss würde revidiert.

Die Anregung von Mitglied Sigmund, ob die Fläche bzw. eine Teilfläche des Barfußpfades auf dem Eltenberg mit Bäumen bepflanzt werden könne, wird von der Verwaltung geprüft.

Mitglied Siebers bezieht sich auf das Gespräch mit der Verwaltung und der Aussage, dass dort am Skaterplatz ein mobiles Drängelgitter aufgestellt werden könne. So wären die Jugendlichen besser geschützt.

Sie kann die Aussage nicht verstehen, dass für neu anzulegende Waldflächen keine Grundstücke zur Verfügung stünden. Sie schlägt vor, landwirtschaftliche Grundstücke, die evtl. von Landwirten, die ihre Betriebe aufgeben, als neue Waldflächen zu nutzen.

Mitglied Mölder begrüßt den Vorschlag der Verwaltung, an dem Skaterplatz eine Unterbrechung der Zufahrt von der Straße durch Auffräsen der Asphaltdecke herzurichten und die Fläche mit Schotter oder Kies zu befüllen, so dass die Skater nicht einfach so auf die Straße fahren könnten.

Zum Thema Anlage eines neuen Waldes oder Bürgerwald verweist er auf den Vortrag der Försterin Frau Dohmen im Ausschuss für Stadtentwicklung, der deutlich machte, wie sich Wald definiere. Es müssten schon große Flächen vorhanden sein.

Er stellt den Antrag, gemäß Verwaltungsvorschlag zu beschließen.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 300 „Fachbereich 3 – Immobilien“ für das Jahr 2020 im Ergebnishaushalt auf 6.561.024 € und im Finanzhaushalt auf 15.962.701 € fest.

Stimmen dafür 14 Stimmen dagegen 5 Enthaltungen 0

### **23. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020; hier: Beratung in den Fachausschüssen - Budget 600 - Fachbereich 6 - Bürgerservice und Ordnung Vorlage: 06 - 16 2167/2020**

Frau Schlitt bezieht sich bei ihren Erläuterungen auf die Sachdarstellung in der Vorlage.

Mitglied Reintjes stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 600 „Fachbereich 6 – Bürgerservice und Ordnung für das Jahr 2020 im Ergebnishaushalt auf

983.254 Euro, im Finanzhaushalt der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 887.849 Euro und im Finanzhaushalt der Investitionstätigkeit auf 770.600 Euro fest.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 4 Enthaltungen 0

**24. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020;  
hier: Beratung in den Fachausschüssen  
- Budget 13 "Öffentlichkeitsarbeit"  
Vorlage: 13 - 16 2170/2020**

Herr Terhorst erläutert kurz die Vorlage und teilt ergänzend mit, dass das Mängelmeldersystem noch erhebliche Defizite ausweise. In den vergangenen Wochen habe man sich Alternativen angesehen, die benutzerfreundlicher und für den Anwender deutlich effizienter seien. Aus diesem Grunde müssten noch 6.000 € für die Anschaffung eines neuen Mängelmelders in den Haushalt eingestellt werden.

Ein weiterer Punkt sei, dass die IT-Ausstattung im Bereich Archiv vor dem Hintergrund der Speicherkapazitäten und Digitalisierung erweitert werden müsste. Hier müssten 18.500 € in den Haushalt aufgenommen werden. Die entsprechende technische Ausstattung sei notwendig.

Mitglied Sigmund kritisiert die Vorgehensweise auf Zuruf 24.5000 € ohne entsprechende Vorlage in den Haushalt aufzunehmen. Seine Fraktion kann dem nicht zustimmen.

Auf Nachfrage von Mitglied Dr. Reintjes teilt Herr Terhorst mit, dass die von der Verwaltung favorisierte Archivsoftware mit dem DMS kompatibel sei. Er erläutert noch kurz die Vorteile der neuen Software.

Mitglied Mölder stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

**Beschlussvorschlag**

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 13 „Öffentlichkeitsarbeit“ für das Jahr 2020 im Ergebnishaushalt auf 194.941,00 Euro, im Finanzhaushalt auf 183.960,00 Euro fest.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 4 Enthaltungen 0

**25. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020;  
hier: Beratung in den Fachausschüssen  
- Budget 014 – Örtliche Rechnungsprüfung  
Vorlage: 14 - 16 2162/2020**

Über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

**Beschlussvorschlag**

Der Rat beschließt das Budget 014 Örtliche Rechnungsprüfung und legt den Zuschussbedarf für das Jahr 2020 im Ergebnishaushalt auf 286.300 Euro und im Finanzhaushalt auf 286.300 Euro fest.

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 3



**26. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020;  
hier: Beratung in den Fachausschüssen  
- Budgets 015 – Gleichstellungsstelle  
Vorlage: 15 - 16 2174/2020**

Über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

**Beschlussvorschlag**

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 015 „Gleichstellung“ für das Jahr 2020 im Ergebnishaushalt auf 40.832 Euro, im Finanzhaushalt der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 40.631 Euro fest.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 4

**27. Haushaltssatzung 2019;  
hier: Beratung in den Fachausschüssen  
- Budget 17 „ Demographie“  
Vorlage: 17 - 16 2171/2020**

Mitglied Gerritschen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Hierüber lässt der vorsitzende abstimmen.

**Beschlussvorschlag**

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 17 „Demographie“ für das Jahr 2020 im Ergebnishaushalt auf 27.277 Euro und im Finanzhaushalt auf 26.973 Euro fest.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 4

**28. Haushaltssatzung 2020;  
hier: Beschlussfassung  
Vorlage: 02 - 16 2160/2020**

Stadtkämmerin Frau Goertz erläutert anhand der Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, die Vorlage und die Veränderungsliste.

Mitglied Dr. Reintjes stellt, im Namen seiner Fraktion den Antrag, gemäß dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zum SPD-Antrag- Nr. VI/2020, zu beschließen.

Mitglied Mölder teilt für die SPD-Fraktion mit, dass sie den Antrag das Investitionsprojekt 7.005069.700 Umbau Dr. Robbers-Park aufrechterhalten, die Gelder könnten bei Bedarf auch abgerufen.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt ergänzend mit, die Planung nicht vor dem Hintergrund einer Fördermöglichkeit erfolgt sei. Zu diesem Zeitpunkt habe es für diese Planung kein Förderregime gegeben. Ende des vergangenen Jahres habe die Landesregierung ein neues Förderprogramm auferlegt und nun habe die Verwaltung versucht, trotz der laufenden und zum wesentlichen Teil auch abgeschlossenen Planung in das Programm aufgenommen zu werden. Dieses sei negativ beschieden, da die Planung schon begonnen hatte. Die Verwaltung sei der Auffassung, dass die Planung auf jeden Fall durchgezogen werden sollte, ein Sperrvermerk ändere nicht, da man sich auch am Ende des Planungsprozesses befinde.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

#### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, das Investitionspaket 7.005069.700 – Umbau Dr.-Robbers-Park Elten – nicht mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Stimmen dafür 12 Stimmen dagegen 5 Enthaltungen 2

Mitglied Jansen stellt im Namen seiner Fraktion den Antrag, gemäß dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zum SPD-Antrag Nr. VII/2020 zu beschließen.

Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

#### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, ein Radar-Display mit Datenerfassung anzuschaffen und entsprechende Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2020 zur Verfügung zu stellen.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 2

Nun lässt der Vorsitzende über den gesamten Haushalt abstimmen.

#### **Beschlussvorschlag**

1. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Empfehlungen der Fachausschüsse sowie seiner zuvor getroffenen Beschlüsse und getroffenen Empfehlungen zu den sonstigen Fachbereichsbudgets 100, 200, 300, 600, 013, 014, 015 und 017 dem Rat zur Annahme zu empfehlen.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, darüber hinaus die in der 1. Veränderungsliste vom 06.02.2020 aufgeführten Veränderungen der Ansätze in der Ergebnis- und in der Finanzplanung dem Rat zur Annahme zu empfehlen.
3. Der Rat beschließt zuzüglich der zuvor getroffenen Beschlüsse und beschlossenen Empfehlungen

die nachfolgende Haushaltssatzung der Stadt Emmerich am Rhein für das Haushaltsjahr 2020 mit Haushaltsplan und Anlagen:

## Haushaltssatzung der Stadt Emmerich am Rhein für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11. April 2019 (GV. NRW. S. 202), hat der Rat der Stadt Emmerich am Rhein mit Beschluss vom \_\_\_\_\_ folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

|  |                |
|--|----------------|
| im Ergebnisplan mit  |                |
| Gesamtbetrag der Erträge auf   | 76.832.360 EUR |
| Gesamtbetrag der Aufwendungen auf                                    | 80.835.462 EUR |
| im Finanzplan mit dem  |                |
| Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 72.562.014 EUR |
| Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 75.239.050 EUR |
| Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf      | 6.741.184 EUR  |
| Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf      | 23.484.614 EUR |
| Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf     | 15.643.000 EUR |
| Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf     | 2.137.860 EUR  |

festgesetzt.

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 15.643.000 EUR festgesetzt.

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 11.094.700 EUR festgesetzt.

## § 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 4.003.101 EUR festgesetzt.

## § 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 10.000.000 EUR festgesetzt.

## § 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind durch die Hebesatzsatzung vom 17.12.2014 in der Fassung der 1. Nachtragssatzung vom 19.12.2018 wie folgt festgesetzt:

|     |   |          |
|-----|---|----------|
| 1.  | Grundsteuer   |          |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe<br>(Grundsteuer A) auf | 250 v.H. |
| 1.2 | für die Grundstücke<br>(Grundsteuer B) auf                              | 443 v.H. |
| 2.  | Gewerbsteuer auf  | 425 v.H. |

## § 7

entfällt

## § 8

Der Kämmerer entscheidet über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen ab 50.000 EUR im Einzelfall bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates der Stadt nach § 83 Abs. 2 GO NRW. Kalkulatorische Kosten, Rückstellungen, Innere Verrechnungen, bilanzielle Abschreibungen sowie außer- und überplanmäßige Tilgungen nebst Vorfälligkeitsentschädigungen und Kreditumschuldungen bleiben hiervon unberührt und gelten unabhängig von ihrer Höhe als genehmigt.

Die Grenze erheblicher Abweichungen i.S. v. § 81 Abs. 2 Ziffer 1 und 2 GO NRW wird auf 2.000.000 EUR festgesetzt.

Die Geringfügigkeit von Investitionen i.S. v. § 81 Abs. 2 Ziffer 3 GO NRW wird auf 2.000.000 EUR festgesetzt.

Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen ab 50.000 EUR gelten gem. § 85 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 83 Abs. 2 GO NRW als erheblich und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates.

Die Grenze der wesentlichen Investitionen gem. § 13 Abs. 1 KomHVO NRW wird auf 30.000 EUR festgesetzt.

## § 9

Die im Stellenplan enthaltenen Vermerke "künftig umzuwandeln" (ku) und "künftig wegfallend" (kw) werden bei Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaber/innen aus diesen Stellen wirksam.

**4. den Stellenplan 2020**

Stimmen dafür 9 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 10

**29. Mitteilungen und Anfragen****29.1. Finanzberichte 2020;  
hier: Mitteilung von Stadtkämmerin Goertz**

Stadtkämmerin Frau Goertz teilt mit, dass mit Blick auf die Kommunalwahl im September 2020 und den vollen Sitzungsterminkalender in diesem Jahr zwei Finanzberichte vorgestellt werden. Der erste Bericht (Stichtag 31.05.2020) wird in der Sitzung des Rates am 23.06.2020 und der zweite Bericht (Stichtag 30.09.2020) wird im Haupt- und Finanzausschuss am 27.10.2020 vorgestellt.

**29.2. Ampelschaltung Rheinbrücke;  
hier: Anfrage von Mitglied Baars**

Mitglied Baars berichtet, dass die Ampelsteuerung an der Rheinbrücke von Kleve kommend die Rechtsabbiegespur Richtung Emmerich gleich geschaltet sei, mit der Geradeausspur. Wenn die Ampel Rot zeige gäbe es einen langen Rückstau, da der Verkehr in Richtung Emmerich auch nicht fahren könne.

**29.3. Bushaltestelle Hekerenfelder Weg;  
hier: Anfrage von Mitglied Bartels**

Mitglied Bartels macht zum wiederholte Male auf den schlechten Zustand der Bushaltestelle am Hekerenfelder Weg aufmerksam.  
Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

**30. Einwohnerfragestunde**

Anfragen seitens der Einwohner liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:50 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 12. März 2020

Peter Hinze  
Vorsitzender

Marita Evers  
Schriftführerin